

Fußball mit Ecken und Kanten

Der Mathematiker Eduard Maier widmet sich seit gut 25 Jahren der Kunst des Papierfaltens

Von unserem Redaktionsmitglied
Patrizia Kaluzny

Eduard Maier schaut Fußball wie jeder andere Fan. Er fiebert mit, ärgert sich über leichtfertig vertane Chancen und jubelt wenn der Ball ins Tor geht. Und doch schaut der 62 Jahre alte Karlsruher auch ein bisschen anders. Für ihn als Diplom-Mathematiker ist Fußball pure Geometrie. Also der Fußball. Der ist nämlich eigentlich gar nicht rund. Vielmehr ist er aus verschiedenen Flächen zusammengesetzt. Er ist deshalb keine Kugel, sondern ein Polyeder, also ein

Ab Herbst gibt er Kurse an der Volkshochschule

Vielflächner. „Der Fußballkörper ist abgeleitet vom Icosaeder“, sagt Maier und fügt schmunzelnd hinzu: „Man muss nur die Ecken abflachen.“

Dann holt Maier einige solcher abgeflachten Icosaeder aus einer großen Kiste hervor. Sie leuchten in den deutschen Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold. Der Mathematiker hat sie alle anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien gefaltet. Jawohl, richtig gelesen, gefaltet. Papierfalten ist nämlich Maier's große Leidenschaft. Flink holt der Mann mit dem markanten Schnauzer weitere Polyeder aus den großen Kisten und gruppiert sie auf dem Tisch. Einige sehen aus wie Sterne, andere wie Kristalle und einige eben wie Fußbälle. Darunter ist auch ein buntes Objekt, das nach dem fünfhöchsten Berg der Welt benannt ist, dem 8462 Meter Makalu, der sich auf der Grenze zwischen Nepal und Tibet erhebt. Erfinder dieser besonderen Faltung ist der US-Amerikaner Robert Lang. Doch Maier tüftelte so lange herum, bis er diese knackte – auch ohne teure Anleitung.

Die Begeisterung für Origami – Maier bevorzugt die deutsche Übersetzung „Papierfalten“ – packte ihn vor gut 25 Jahren. „Natürlich fängt man mit einfachen Dingen an und übt erst mal eine Weile, bis man die Grundschritte des Faltens beherrscht“, erzählt Maier, während seine Finger blitzschnell ein rotes Papierquadrat zu einer Erdbeere formen. Schon bald wagte er sich an komplexe Modelle. In seinem Verlag „Die Blechschachtel“ gibt er inzwischen Bücher mit Faltanleitungen internationaler Papierfalt-Künstler heraus. Zuletzt hat der Karlsruher, der in der Vergangenheit schon Vorsitzender von Origami Deutschland war, modulares Origami für sich entdeckt. Bei dieser Origami-Richtung werden zunächst einzelne Module gefaltet und diese dann zu räumlichen Strukturen zusammengesetzt. Die Formenvielfalt reicht über einfache platonische Grundkörper wie Würfel oder Tetraeder bis hin zu komplexen Polyedern. Allein bis zu acht Stunden benötigt der fingerfertige Mathematiker, um beispielsweise alle Grundelemente für das Papierobjekt Makalu zu falten. „Die einzelnen Module werden dann über Laschen und Taschen miteinander verbunden. Das geht dann schneller.“



EDUARD MAIER ist Papierfalter aus Leidenschaft. Passend zur Fußball-WM faltete der 62-Jährige studierte Mathematiker verschiedene Polyeder in den Farben Schwarz-Rot-Gold. Foto: Kaluzny

Wenn Eduard Maier beginnt, Papier zu falten, vergisst er die Zeit um sich. Und obwohl er diesem Hobby seit einem Vierteljahrhundert frönt, ist er immer wieder aufs Neue fasziniert, „was die Geometrie eines Quadrates hergibt“. Denn ganz gleich, was am Ende herauskommt – ein Gitarrenspieler, eine Heuschrecke oder ein geometrischer 3-D-Körper – es beginnt immer mit einem quadratischen Blatt Papier und zwei Händen.

Die Faszination des Papierfaltens gibt Maier seit einigen Jahren an Schüler weiter. So begeisterte er schon die Kin-

der und Jugendlichen an der Hans-Thoma-Schule, am Goethe- und am Bismarck-Gymnasium für die Origami-Techniken. „Das Papierfalten fördert nicht nur die Konzentration und Kreativität. Man lernt auch dabei. Gerade beim modularen Origami kriegen die Schüler ein Gefühl für die Ästhetik der Geometrie“, sagt Maier, der ab Herbst an mehreren Volkshochschulen, darunter auch in Karlsruhe, Papierfalt-Kurse anbietet.

i Internet
http://papierfalten.com

Führung am Ettlinger Tor

BNN – Die Arbeiten an der künftigen unterirdischen Haltestelle Ettlinger Tor sind Thema einer Baustellenbesichtigung zur Kombilösung am Mittwoch, 9. Juli. Fachleute der Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft (Kasig) und der Arge Stadtbahntunnel erläutern den Teilnehmern die aktuellen und die anstehenden Maßnahmen. Treffpunkt für die beiden Führungen der Initiative „Ja zur Kombilösung“ um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr sind die Baucontainer auf der Westseite des Ettlinger Tors gegenüber dem Informationspavillon „K.“ der Kombilösung.

Erforderlich ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer (07 21) 1 33 55 77 montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr. Ebenfalls notwendig ist festes, den Fuß vollständig umschließendes Schuhwerk. Der für die Baustellenbesichtigung erforderliche Bauhelm und eine Sicherheitsweste werden den Teilnehmern gestellt.

Folgen des Konsums im Fokus

BNN – Der Caritassozialdienst veranstaltet am Mittwoch, 2. Juli, eine außergewöhnliche Stadtführung. Unter der Leitung von Konsum Global werde eine Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in der Innenstadt angeboten.

Ziel sei es, „gemeinsam einen Blick auf die sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen unseres Konsums zu werfen“, teilt der Caritasverband Karlsruhe mit.

Treffpunkt zu der Führung ist um 10 Uhr im Familienzentrum Caritashaus, Sophienstraße 33. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Christiane Kern unter der Telefonnummer (07 21) 9 12 43 11 oder per E-Mail an die Adresse c.kern@caritas-karlsruhe.de.

Kurz notiert

Innerhalb der Reihe „Interreligiöser Dialog am Campus“ informiert die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Kulturen und Religionen“ am KIT heute, Dienstag, 1. Juli, ab 19 Uhr im NTH-Hörsaal (Campus Süd) über das Prinzip der Gastfreundschaft im Islam und im Christentum.

„Bike Tours Karlsruhe“ unternimmt am morgigen Mittwoch, 2. Juli, eine Radtour auf dem Kinzigtal-Radweg. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Albtalbahnhof. Weitere Infos und Anmeldung

bis heute, 18 Uhr, unter der Rufnummer 01 75 1 91 92 40.

Über das Projekt „Cosmobile Haushaltshilfen“ informiert morgen ab 9.30 Uhr eine Veranstaltung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung, Treffpunkt „junge alte“, im Gemeindehaus, Am Zwinger 5 in Durlach. Die Referentin arbeitet bei dem Projekt mit und berät sowohl Familien, die eine Betreuerin benötigen, als auch Frauen aus Osteuropa, die eine Stelle suchen. Weitere Infos auch unter Telefon 82 46 73 10.

fahrt zum Naturfreundehaus Badener Höhe. Treffpunkt zur Bahnfahrt ist am Albtalbahnhof.

Auf der Seebühne im Stadtgarten beginnt morgen die Märchensaison. Von 14.30 bis 15.30 Uhr präsentiert die Märchenerzählgruppe Elfriede Hasenkamp dem Publikum Überliefertes aus vergangenen Jahrhunderten.

Ein Informations-Abend mit dem Titel „Ein Jahr im Ausland“ findet morgen ab 18 Uhr im Kolpinghaus, Albtalstraße 2 (Eingang Rückseite), statt. Ju-

gendliche und Eltern erhalten Informationen zu den Abläufen, Herausforderungen und Voraussetzungen eines Auslandsschuljahres.

Die katholischen und evangelischen Gemeinden in der Waldstadt laden morgen ab 12 Uhr im Saal von St. Hedwig, Königsberger Straße, zum „Miteinanderteilen“ ein, einem Eintopfessen für die Dritte Welt. Der Erlös ist für ein Aids erkrankte Kinder in Südafrika bestimmt. Es kochen ehrenamtliche Mitarbeiter der Emmausgemeinde.

Museen und Ausstellungen

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2-6: „Grünwalds Kreuztragung – Die Restaurierung eines Hauptwerkes deutscher Kunst“, „Bauen und Zeigen. Aus Geschichte und Gegenwart der Kunsthalle Karlsruhe“, (10-18 Uhr). – **Orangerie**: „Zerschossene Illusionen. Beckmann, Heckel, Dix und der Erste Weltkrieg“ (10-18 Uhr). – **Junge Kunsthalle**: „Tor, Tor, Toor! Das Spiel der Spiele in der Kunst“ (10-18 Uhr).

Badisches Landesmuseum (im Schloss): „Max Laeuger. Gesamt Kunst Werk“ (10-18 Uhr). – **Museum beim Markt**, Karl-Friedrich-Straße 6: „Simone Demandt – Asservate des Verbrechens – Fotografien“ (11-17 Uhr). – **Museum in der Majolika**, Ahaweg 6: (10-13 Uhr und 14-17 Uhr). – **Majolika Karlsruhe**, Ahaweg 6-8: (10-19 Uhr).

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Lorenzstraße 19, ZKM_Medialounge und ZKM_Museumsbalkon: „GJ Lischka. Present

Mind“; **Medienmuseum, Museum für Neue Kunst** (geschlossen), **Bibliothek/Mediathek**: (11-19 Uhr).

Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10: „Der Krieg daheim – Karlsruhe 1914-1918“ (10-18 Uhr).

Stadtarchiv, Markgrafenstraße 29: „Liebesgaben an die Front – Sammlungen im Krieg“ (8.30-15.30 Uhr).

Neues Ständehaus, Ständehausstraße, Erinnerungsstätte: „Parlament und Ständehaus im Ersten Weltkrieg“, „Die rumänische Revolution in Bildern“ (10-18.30 Uhr).

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15: „Die deutsche Feldpresse 1914/1918“, Foyer: „Das Runde und das Eckige“, Ausstellung zur Fußball-WM (9-19 Uhr).

Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17 (ehemals Landesgewerbeamt): „Landesaustellung Kunsthandwerk“, „nackteform“ (11-18 Uhr).

Rechtshistorisches Museum, Herrenstraße 45a: „Bilder und Dokumente zur Karlsruher Rechtsgeschichte“ (10-12 Uhr).

Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47: „Lachende Spechte und gelbbäuchige Unken – Arten des Jahres 2014“, „Willkommen im Schmetterlingsland“, „Schönbär und Nonne: Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“ (12-18 Uhr).

Generallandesarchiv, Nördliche Hildapromenade 3: „Mensch im Krieg 1914-1918 am Oberrhein“ (8.30-17.30 Uhr).

Info-Center am Hauptfriedhof, Haid-und-Neu-Straße 33: „Blicke des Gedenkens“ (10-17 Uhr).

EnBW-Gebäude, Durlacher Allee 93: „Energie im Spiegel der Karikatur“, „Faszination Offshore“ (10-18 Uhr).

Centre Culturel Franco-Allemand, Postgalerie 3. OG, Karlstraße 16b: „Kunst kennt keine Grenzen“ (9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr); Landesmedienzentrum, Moltkestraße 64: „Kunst kennt keine Grenzen“ (8-16 Uhr).

Architekturschaukasten, Waldstraße 8: 19 Uhr Vernissage „Architektur in Palästina 1918-1948“.



Theater

Badisches Staatstheater. Großes Haus, 19 Uhr 5. Sonderkonzert. – **Studio**, 19 Uhr Einführung, 19.30 Uhr „Müdigkeitsgesellschaft/Versuch über die Müdigkeit“. – **Junges Staatstheater in der Insel**, Karlstraße 49b: 11 Uhr „Mia schläft woanders“, ab fünf Jahren.

Kinos

City Universum: 20.45 Urlaubsreif, 17.45/20.30 Exit Marrakesch, 15.30 Rio 2, 15.30/17.45/20.30 Das Schicksal ist ein mieser Verräter, 15.45/18.15 Tinkerbell und die Piratenfee, 18/20.15 Maleficent in 3-D-Digital, 15.45 Maleficent, 18 X-Men – Zukunft ist Vergangenheit, 18/20.30 A Million Ways To Die In The West, 15.45 Das magische Haus (am Europaplatz).

Filmpalast am ZKM: 14.15/16.45/19.30/22 Mädelsabend, 15 Uhr Otto ist ein Nashorn, 17.30 Otto ist ein Nashorn in 3-D-Digital, 22.45 Wolf Creek 2, 14.30 Flöckchen, 17/19.30 Einmal Hans mit scharfer Soße, 14/17/19.45/22 Das Schicksal ist ein mieser Verräter, 14.30 Tinkerbell und die Piratenfee, 17 Tinkerbell und die Piratenfee in 3-D-Digital, 22.45 Brick Mansions, 17.15/23.15 Edge Of Tomorrow in 3-D-Digital, 17/20 Maleficent in 3-D-Digital, 14.30 Maleficent, 16.30/19.15/22.15 A Million Ways To Die In The West, 16.45/22.45 X-Men – Zukunft ist Vergangenheit in 3-D-Digital, 14/20 X-Men – Zukunft ist Vergangenheit, 14 Das magische Haus, 19.45 Godzilla in 3-D-Digital, 20/22.30 Bad Neighbors, 23 3 Days To Kill, 20 Die Schadenfreudinnen, 14 Rio 2. – **Imax**:

Tipps und Treffs

Arbeiterwohlfahrt, Stadtbezirk Durlach, Grötzingen Straße 10: 14.30 Uhr Seniorentreff.

ASV Grötzingen, Im Sportzentrum Grötzingen: 14.15-16.30 Uhr „Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheits-training für ältere Menschen“.

Bildungszentrum, Bibliothek Bismarck-Gymnasium, Bismarckstraße 8: 18.30 Uhr Latein-Lektüre „René Descartes, Meditationes de Prima Philosophia“.

Caritasverband, Freizeitclub für Menschen mit geistiger Behinderung, Sophienstraße 33: 17.30-20 Uhr offener Treff.

Karlsruher Club 50-Plus, Begegnungsstätte, Adlerstraße 33: 14 Uhr Spiele und gemütliches Beisammensein.

Medienbus der Stadt: 13.30-14.30 Uhr Grünwinkel, Heidenstückerweg/Ecke Bernsteinstraße; 14.45-15.30 Uhr Rheinstrandsiedlung, Pappelallee; 15.45-16.30 Uhr Daxlanden, Palzstraße

neben der Schule; 17-18 Uhr Nordstadt, Rhode-Insel-Allee.

Pommersche Landsmannschaft, Kreisgruppe Karlsruhe, Haus der Heimat, Ecke Moltkestraße 39a: 14.30 Uhr Heimatemnachmittag.

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5: 13-18 Uhr Durlacher Skattreff; Orgefabrik, Amthausstraße: 10-11 Uhr „Fit im Alter“.

Wissens- und Hobbybörse, Stephaniensstraße 18: 11 Uhr Gymnastik am Tisch, 16 Uhr französische Konversation.

Vorträge

Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT, NTH-Hörsaal, Campus Süd, Engeserstraße 5, Geb. 30.10: 19 Uhr Interreligiöser Dialog am Campus „Die Welt zu Gast bei Freunden“

Geburtstage und Jubiläen

Heute feiern Geburtstag: Erich Hengst, Oststadt (90 Jahre); Rudolf Höning, Innenstadt-West (90 Jahre); Alfons Kutterer, Daxlanden (90 Jahre); Hans Wurm, Hagsfeld (90 Jahre); Theresia Geppert, Daxlanden (90 Jahre); Nafiyi Kaya, Neureut (81 Jahre).

40-jähriges Dienstjubiläum feiert heute: Christel Heck bei der Stadt Karlsruhe.

Notdienste

Apotheken. Di. 8.30 Uhr bis Mi. 8.30 Uhr. Bären-Apotheke, Hagsfeld, Karlsruher Straße 26, Telefon 68 46 15. – Stadt-Apotheke, Ecke Karlstraße 19 und Erbprinzenstraße, Telefon 20 38 10.

Bestattungen

Morgen, Mittwoch, 2. Juli

Hauptfriedhof, kleine Kapelle: 14.45 Uhr Ruth Schmidt, 49 Jahre, gest. 9. 6.

Stadteilfriedhof Knielingen: 11.30 Uhr Andreas Stieglbauer, 55 Jahre, gest. 19. 6.

WIR FÜR SIE

Badische Neueste Nachrichten

Redaktion Karlsruhe

Zentrale (07 21) 7 89-0
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Redaktion Aus der Region

Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich (07 21) 7 89-60
Privat (07 21) 7 89-66
E-Mail anzeigen@bnn.de

Vertrieb

Leserservice (07 21) 7 89-72
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de